

# pöschkli

lokalzeitung und amtliche publikationen  
für gemeinden der regionen viamala und albula

**büwo**  
gesamtausgabe



081 630 04 04

info@mr-erdwaerme.ch  
www.mr-erdwaerme.ch

Nr. 13, 28. März 2024  
135./42. Jahrgang

Immobilienverkauf  
Immobilienverwaltung  
Treuhand

Lokal. Kompetent. Engagiert.

**CURVÉR**  
+41 81 684 34 18 Thisis

**AM-BERG**  
IMMOBILIEN

"Zuhause ist ein Ort an dem man aufwächst, weggeht und im Alter wieder zurückkehren möchte."  
*John Ed Pearce*

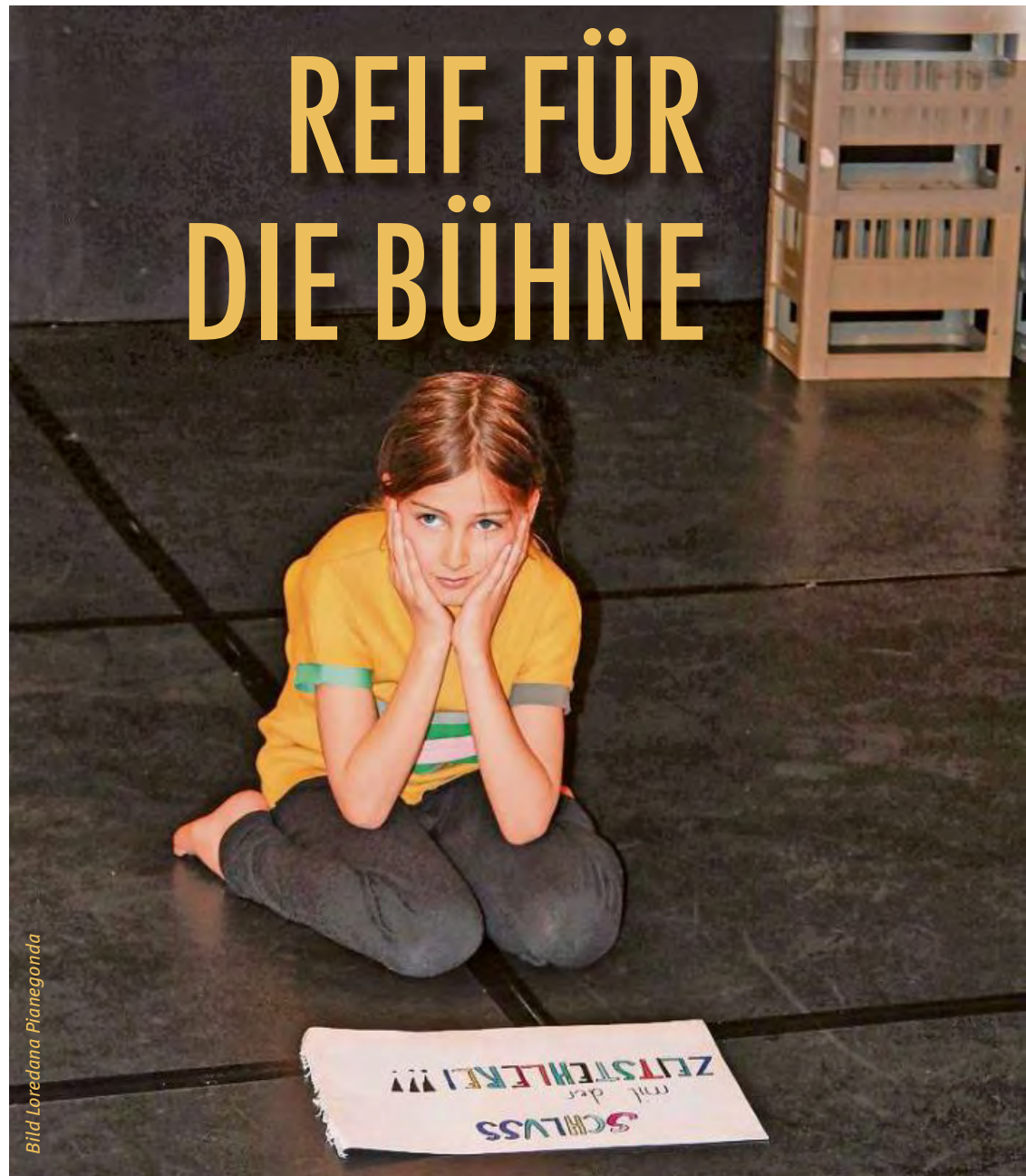
079 764 40 17 | info@am-berg.ch

**Jetzt abonnieren!**

Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.

Abobestellung: 0844 226 226  
oder [www.poeschtli-zeitung.ch](http://www.poeschtli-zeitung.ch)

**pöschkli**



**METZGEREI FISCHBACHER**  
THISIS UND ANDEER

**Aktuell:**

- Bärlauchbratwurst
- Schweinsbratwurst mit Bärlauch
- Fleischkäse mit Bärlauch
- Für Ostern grosses Sortiment mit Fisch

**36. BÜNDNER FRÜHLINGSLAUF**  
SAMSTAG, 6. APRIL 2024

MELDE DICH JETZT AN UNTER  
[WWW.FRUEHLINGSLAUF.CH](http://WWW.FRUEHLINGSLAUF.CH)

DU HAST DIE WAHL:  
21 KM VON THISIS  
BIS ZUM SCHLOSS REICHENAU  
ODER  
10 KM VON ROTHENBRUNNEN  
BIS ZUM SCHLOSS REICHENAU

powered by **rhienergie**

graubünden Sport CURIA SWISSLOS COMMUNICAZIUN.CH







*Die grauen Männer sind Agenten der Zeitsparkasse und stehlen den Menschen ihre Zeit.  
Bilder Loredana Pianegonda*

# EIN KIND RETTET DIE ZEIT

Die Jugendförderung des Theaters Muntanellas jubiliert mit einem Klassiker von Michael Ende

Loredana Pianegonda

Die 15 kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler der Jugendförderung des Theaters Muntanellas haben am vergangenen Samstag durch den Regen zum Haus 9 der Klinik Beverin laufen müssen. Denn das Wetter präsentiert sich an diesem Probenachmittag von seiner kalten und vor allem grauen Seite. Und es passt damit perfekt zu den Schurken, den sogenannten «grauen Herren», die auf der Bühne die Bewohnerinnen und Bewohner einer erfundenen Stadt terrorisieren. Sie sind die Agenten der Zeitsparkasse, haben Nummern als Namen, hüllen sich in graue Mäntel, tragen graue Hüte und verbreiten ständig ihren unangenehmen Zigarrenqualm. Die böse Übermacht der grauen Herren raubt in Michael Endes (1929–1995) Märchenroman «Momo» den Menschen ihre Lebenszeit und nimmt ihnen damit die Freude am Leben. Nur jemand kann die Zeitdiebe stoppen: Das kleine Waisenkind Momo. Es lebt in einem alten Amphitheater. Momo ist zwar arm, besitzt aber besondere Gaben. Es kann gut zuhören und trägt die Musik in sich. Deshalb hat Momo viele Freunde – darunter den Strassenkehrer Beppo oder den Geschichtenerzähler Gigi.

Silvana Candreia hat für das 20-Jahr-Jubiläum der Jugendförderung des Theaters Muntanellas das Skript von Richard Gruno für ein Ensemble mit 15 Kindern und zwei Erwachsenen überarbeitet. Ausserdem hat sie für das Stück zwei Lieder komponiert: Eines für die grauen Herren und eines für Momo. Somit wird das Stück als Musical inszeniert. Seit letzten Oktober studiert sie «Momo» gemeinsam mit den kleinen und grossen Schauspielern ein. In rund zwei Wochen wird es erstmals zur Aufführung gebracht. Mit dem Probendurchlauf vom Samstag ist die Theatermacherin Silvana



*Die Schildkröte Kassiopeia rettet Momo vor den grauen Männern und bringt das Waisenkind zu Meister Hora.*

*Zwei Erwachsene ergänzen das Ensemble mit 15 Kindern. Einer von ihnen spielt einen Polizisten.*



Candreia zufrieden. «Es fehlten zwar hin und wieder Requisiten auf der Bühne und einmal wurde das falsche Kostüm getragen. Das sind aber Fehler, die uns jetzt noch passieren dürfen», zieht die Regisseurin Bilanz.

Silvana Candreia ist eine grosse Liebhaberin von «surrealer, fantastischer und poetischer Literatur». Das sei aber nicht der einzige Grund, weshalb sie sich für das Meisterwerk von Michael Ende entschieden habe «Das Buch ist in den Siebzigerjahren geschrieben worden. Seine Aussage ist aber nach wie vor relevant und hochaktuell. Wir leben in einer schnelllebigen Welt, in der kaum jemand mehr Zeit hat», erklärt sie im Gespräch mit dem «Pöschli».

In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind 200 Kinder in über 20 Produktionen für die Jugendförderung des Theaters Muntanellas

auf der Bühne gestanden. Dass dieses Jubiläum nun mit «Momo» begangen wird, freut auch Lina Frei-Baselgia. Die Lehrerin und Theaterpädagogin hat 2004 die Jugendförderung ins Leben gerufen. Den Anfang hat sie ebenfalls mit «Momo» gemacht. «Ich war natürlich begeistert, als mir Silvana von ihrer Theaterauswahl berichtete», sagt Lina Frei-Baselgia und lacht. Das Ziel der Jugendförderung des Theaters Muntanellas ist es, für Kinder und Jugendliche einen sicheren Raum zu schaffen, in dem sie sich ausprobieren und in verschiedene Rollen schlüpfen können. Silvana Candreia liebt es, mit Kindern zu arbeiten. Sie seien auf der Bühne oft noch spontaner und mutiger als die Erwachsenen, sagt sie.

Die Freude am Theaterspielen, aber auch am Singen und Tanzen ist den Kindern und Jugendlichen am Probenbesuch deutlich

anzusehen. Sie stehen mit Begeisterung auf der Bühne, zeigen Einsatz und beweisen Geduld, wenn Regie und Technik über die Beleuchtung oder Musikkautstärke diskutieren. Ihre Leistung ist schon jetzt beeindruckend, zumal «Momo» kein leichtes Stück ist. Dessen ist sich auch Silvana Candreia bewusst. Sie meint: «Ich habe mein Ensemble mit meiner Wahl vor eine grosse Herausforderung gestellt. Sie arbeiten hart, und ich wünsche mir, dass sie am Ende der Vorstellungen stolz auf sich und ihre schauspielerischen Leistungen sein dürfen.»

**Aufführungen: Mittwoch, 10. April, 16 Uhr Hauptprobe (öffentlich für Schulen zum reduzierten Preis). – Freitag, 12. April, 19 Uhr. – Samstag, 13. April, 15 und 19 Uhr. – Sonntag, 14. April, 15 Uhr. Haus 9, Klinik Beverin, Cazis. Reservationen: [www.muntanellas.ch](http://www.muntanellas.ch)**

*Anfangsszene Amphitheater mit dem Strassenkehrer Beppo. Momo wird in der Fassung des Theaters Muntanellas von verschiedenen Schauspielenden dargestellt.*

